



In sehr präziser und anschaulicher Weise wird vom Redakteur der »Nachdenkseiten« der Einfluss des privaten Kapitals in unserem Wirtschaftsleben (und damit auch in der Politik) analysiert. Die sogenannten »Vermögensverwalter« (Black Rock ist der größte mit knapp 5 Billionen Euro Kapital) stecken überall mit drin in der Wirtschaft. Nicht etwa nur in den Banken, sondern praktisch in jedem Bereich mit entscheidenden Kapitalbeteiligungen, die natürlich Einfluss ermöglichen. Und das geschieht geschickt im Hintergrund ohne großes öffentliches Aufheben. Durch die neoliberale Form des Kapitalismus mit den Privatisierungen öffentlicher Bereiche, z. B. Alterssicherung, Gesundheitswesen, Versicherungen usw., ist diese Tendenz entscheidend gefördert worden. Wenn wir hier nicht genauer hinschauen und uns informieren und engagieren, werden wir dieser Entwicklung (und übrigens auch ihren Krisen) hilflos ausgeliefert sein. Hier geht es um das große Geld, nicht um Demokratie, wie etwa ein Blick auf amerikanische Wahlkämpfe sehr deutlich zeigt: aber auch bei uns ist es nicht anders, selbst wenn wir etwas hinterherhinken. Wir sollten uns an die Fragen gewöhnen: Wem nützt es? Wer bezahlt es?

**Dienstag 06.11.2018 | 19:30 Uhr**

**Jens Berger**

**Black Rock – Wie sich das Finanzkapital die Welt zu eigen macht**

---

**die börse | Wuppertal | Eintritt frei**

Roter Saal (1. Stock) | Wolkenburg 100 | Buslinie 628

attac Wuppertal trifft sich außerdem jeden 2. Montag im Monat außerhalb der Schulferien um 19:30 Uhr in der börse